

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Erweiterung der P+R-Anlage in Weiden West
hier: Grundsatz- und Bedarfsfeststellungsbeschluss****Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	25.08.2015
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	31.08.2015
Verkehrsausschuss	22.09.2015

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich gesicherter Finanzierung, mit der Erweiterung der P+R-Anlage in Weiden West um ca. 570 Stellplätze. Dafür soll auf der bereits heute genutzten Parkfläche eine Parkpalette errichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren vorbereitenden Schritte für eine Realisierung der Maßnahme einzuleiten, die Finanzierung inklusive Fördermöglichkeiten zu prüfen und mit dem Zuwendungsgeber abzustimmen, entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen, einen Zeit-Maßnahmenplan zu erstellen und einen Planungsbeschluss vorzubereiten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Lindenthal uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die P+R-Anlage in Weiden West ist nach dem Bau in 2006 und einer Erweiterung in 2008 heute mit insgesamt 685 Stellplätzen zu 100 % ausgelastet.

Um hier eine weitere bedarfsgerechte Erhöhung der Stellplatzkapazität vornehmen zu können, wurde das Nachfragepotenzial für einen endgültigen Ausbau der P+R-Anlage ermittelt. Danach beläuft sich der Gesamtstellplatzbedarf in Weiden West auf rund 1.260 Stellplätze. Abzüglich der vorhandenen 685 Stellplätze ergibt das eine notwendige Erweiterung der Anlage um ca. 570 Stellplätze.

Die P+R-Anlage in Königsdorf steht in direkter Konkurrenz zu der Anlage in Weiden West. Nach dem Bau der Anlage in Weiden West sind etliche P+R-Kunden von Königsdorf nach Weiden West gewechselt.

Die Stadt Frechen hat vor, die P+R-Anlage in Königsdorf kurzfristig um ca. 70 Stellplätze zu erweitern. Ein weiterer Ausbau in Form einer Parkpalette von ca. 240 Stellplätzen ist für die Zukunft vorgesehen. Kurz- bis mittelfristig wird ein Stellplatzausbau in Königsdorf zu einem Verlagerungseffekt und somit zu einer Entlastung der Stellplatzsituation in Weiden West führen. Langfristig wird das Stellplatzangebot von 1.260 Stellplätzen in Weiden West aufgrund des vorhandenen Potenzials aber wieder gedeckt werden. Daher ist trotz der Ausbauabsichten in Königsdorf eine Erweiterung der P+R-Anlage in Weiden West von ca. 570 neuen Stellplätzen notwendig.

Das B+R-Angebot umfasst zurzeit 35 Boxen und 72 Rahmenhalter, die ebenfalls zu 100% ausgelastet sind. Das B+R-Angebot soll gemäß der Untersuchung um zusätzliche 100 Abstellmöglichkeiten erweitert werden. Derzeit stehen ca. 70 potenzielle Boxennutzer auf einer Warteliste. Die letzte aktuelle Zählung im November 2014 hat 55 wild abgestellte Fahrräder registriert. Daher schlägt die Verwaltung aus heutiger Sicht eine Erweiterung der B+R-Anlage um mindestens 130 Stellmöglichkeiten

vor. Aufgrund von Planungen zum Ausbau des Radschnellwegenetzes ist zukünftig unter Umständen mit einem erweiterten Bedarf an Stellplätzen zu rechnen. Das muss bei einem Ausbau der P+R-Anlage in Weiden West durch entsprechende Erweiterungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, eine Erweiterung der P+R-Anlage in Form einer Parkpalette auf der bereits heute genutzten Parkfläche zu erstellen. Die Statik der Palette ist so auszurichten, dass eine spätere Aufstockung möglich ist. Der temporäre Wegfall von Stellplätzen während der Bauzeit ist hierbei als negativer Aspekt mit einzuplanen.

Neben der hier vorgeschlagenen Fläche sind auch Flächen östlich der KVB-Gleise und nördlich der DB-Gleise als mögliche neue Standorte in Erwägung gezogen worden. Hierbei handelt es sich aber um Ackerland, das in Privatbesitz ist und käuflich erworben werden müsste. Eine Zufahrt zu der östlich der KVB gelegenen Fläche müsste durch eine Brücke oder einen Tunnel erfolgen. Ein Zugang von der nördlich der DB-Gleise gelegenen Fläche zu den Bahnsteigen der KVB und DB müsste in Form eines Personentunnels erfolgen.

Diese zusätzlichen Kosten und das Ziel, den Eingriff in Natur und Landschaft beim Ausbau der P+R-Anlage zu minimieren haben zu dem Vorschlag für einen Ausbau auf der bestehenden Parkfläche geführt.

Vorteil dieser Fläche wäre, dass dieser Standort in seiner Gesamtheit mit Parkpalette, B+R-Anlage, S-Bahn-Station und KVB-Haltestelle sehr kompakt mit relativ kurzen Fußwegen gestaltet werden kann. Die B+R-Anlage sollte dabei direkt in die Parkpalette integriert werden. Bei weiteren Angeboten, wie Fahrradverleihstation, Station für Elektrofahrräder, ggf. Mietwagenangebote und Bewirtschaftung der Anlage mit Kiosk, Fahrkartenverkauf und Toiletten könnte dieser Standort zu einer Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden, wie es auch im Nahverkehrsplan der Stadt Köln vorgeschlagen wird.

Die weiteren vorbereitenden Schritte erfolgen mit eigenem Personal. Externe Beauftragungen werden bis zur Vorlage des Planungsbeschlusses nicht erforderlich.